

## **Südost.deutsche Meisterschaften in Regensburg**

An einem verschneiten Wochenende verschlug es einige Spieler\*innen des Badmintonclub Offenburg in das schöne Regensburg zu den Südost-Deutschen Meisterschaften.

Die Offenburger traten mit Samira Schilli, Paloma Wich, Tim Armbrüster sowie Lukas und Jonas Burger mit insgesamt 5 Spieler\*innen im Kampf um die Meistertitel an. Den Anfang machten die Gemischten Doppel. Tim Armbrüster konnte mit Samira Schilli das erste Spiel ohne Probleme gewinnen, traf im Viertelfinale allerdings auf die Titelfavoriten Wadenka/Rudert aus Neuhausen-Nymphenburg und konnte die bayrische Paarung trotz ambitioniertem Spiel nicht aus der Ruhe bringen. Somit war im Viertelfinale Schluss. Jonas Burger und Paloma Wich hingegen konnten ihre erste Runde sowie das Viertelfinale jeweils in zwei Sätzen gewinnen. Im Halbfinale wurden sie das erste Mal auf die Probe gestellt, konnten sich aber mit viel Kampfgeist nach 21:16 13:21 21:18 mit dem Einzug in das Finale belohnen. Das Finale gegen den Bundesligisten Tobias Wadenka war geprägt von Höhen und Tiefen. Mit einem starken Auftritt im ersten Satz (21:14) waren die Hände von Burger/Wich dem Meisterpokal bereits sehr nahe. Doch deren Gegner kämpften sich eindrucksvoll zurück und sicherten dem Bayerischen Verband den Meistertitel 2022 im Gemischten Doppel.

Im Herreneinzel hatte der BC Offenburg mit Tim Armbrüster und Lukas Burger zwei aussichtsreiche Spieler im Rennen. Tim zeigte wie auch Lukas das erste Spiel seine Überlegenheit und ließ seinem Gegner aus Bayern keine Chance. Im Viertelfinale hatte Tim Armbrüster mit Justin Seibel aus Neuhausen wie auch im Mixed den Titelfavoriten als Gegner. Ein unerwartet spannendes und rasantes Spiel entwickelte sich. Die Mannschaftskollegen von Tim sahen wohl eines der besten Einzel von Armbrüster, welches trotz laustarker Unterstützung hachdünn an Justin Seibel ging.

Parallel dazu spielte sich Lukas Burger mit einem Zwei-Satz-Sieg und zwei Dreisatz-Siegen ins Finale, womit er seinen Satzplatz 2 bestätigte. Den vorangegangenen kräftezehrenden Spielen geschuldet ging Burger, welcher für den BCO in der 2. Bundesliga die Nummer zwei im Einzel ist, im Finale gegen Justin Seibel unter und musste sich mit dem Südost-Deutschen Vizemeistertitel begnügen.

Samira Schilli startete in ihrem ersten Spiel relativ nervös. Trotz phasenweise wirklich gutem Spiel konnte sie keinen Satz gegen ihre Gegnerin aus Nürnberg gewinnen und schied somit in der ersten Runde aus.

Den Abschluss machten die Doppeldisziplinen. Samira Schilli/Paloma Wich mussten bereits im ersten Spiel über die volle Distanz gehen und ließen mit dem 23:21-Sieg im 3. Satz die Offenburger Delegation jubeln. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl befanden sich Wich und Schilli bereits im nächsten Spiel in der Runde der besten Vier. Dort dominierten die Gegnerinnen vom TV Marktheidenfeld, welche in der 2. Bundesliga ein festes Doppel sind, durch druckvolles Spiel das Halbfinale. Die Offenburgerinnen können trotz der Niederlage mit ihrer Leistung zufrieden sein und sich über die Bronzemedaille freuen.

Lukas und Jonas Burger starteten als Titelfavoriten in die Meisterschaften. Wie erwartet spielten sie sich ohne große Probleme ins Halbfinale der Südost-Deutschen Meisterschaften, wo sie mit Seibel/Bussler auf bekannte Gegner aus dem 2.-Liga-Verein Neuhausen-Nymphenburg trafen. Mit einem deutlichen Sieg (21:14 21:7) zeigten sie ihre Dominanz und machten ein rein baden-württembergisches Finale gegen die Nachwuchshoffnungen Peeters/Alt aus Konstanz und Eggenstein perfekt.

Im Finale sahen die Zuschauer ein rasantes Spiel mit einigen hochklassigen Ballwechseln insgesamt aber ließen die Burger-Brüdern ihren Gegnern mit 21:6 und 21:8 nicht den Hauch einer Chance und krönten das Wochenende mit dem Meistertitel im Herrendoppel für den Badmintonclub Offenburg.

Zusammengefasst können die Offenburger\*innen mit den folgenden Erfolgen auf ein außerordentlich erfolgreiches Wochenende zurückblicken!

Mixed: 2. Platz, 5. Platz

Damendoppel: 3. Platz

Herrendoppel: 1. Platz

Dameneinzel: 9. Platz

Herreneinzel: 2. Platz, 9. Platz